

Jahresrückblick 2006

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Freunde unserer Gemeinde,

In der Advents- und Weihnachtszeit ziehen wir auch immer wieder Bilanz über das ablaufende Jahr. Schauen wir also einmal an, was sich in unserer Gemeinde in den letzten 12 Monaten so alles ereignet hat.

Zunächst wie gewohnt die aktuellen **Einwohnerzahlen**:

	31.12.2005	06.12.2006
Schopfloch	1.452	1.438
Oberflingen	687	693
Unterflingen	421	413
Gesamt	2.560	2.544
Personenstandsfälle:	31.12.2005	01.12.2006
Geburten:	21	26
Eheschließungen:	16	17
Sterbefälle:	27	21

Wirtschaftsstandort Schopfloch

- Jubiläum des Handels- und Gewerbevereins

Wirtschaftlich ging es dieses Jahr weiter aufwärts. Die Homag, unser größtes Unternehmen, erlebte ein kräftiges Auftragsplus und konnte sich auf dem immer schwieriger werdenden Weltmarkt gut behaupten. Ein tolles und sehr erfreuliches Bekenntnis des Unternehmens zum Standort Schopfloch war der Bau einer neuen Produktionshalle mit 8.000 m² und Kosten in Höhe von 5 Millionen Euro.

Mit der Übernahme weiterer Anteile durch den Investor DBAG wird laut Unternehmensleitung die Zukunft der Homag strategisch abgesichert und der erfolgreiche Kurs fortgesetzt. Für das Jahr 2007 plant die Homag den Börsengang. Größere Gewerbeflächen kann die Gemeinde bei Bedarf im geplanten Gewerbegebiet „Nordhalde“ in Schopfloch und im Gewerbegebiet „Herrensarten“ in Oberflingen anbieten.

In diesem Jahr feierte der Handels- und Gewerbeverein Schopfloch sein 10-jähriges Jubiläum. Mit einer gelungenen Festveranstaltung im Rathaus und einer „Brasilianischen Nacht“ auf dem Marktplatz in Schopfloch konnten wir alle mitfeiern.

Das Haus am Rödelsberg beging zusammen mit der Bevölkerung bei verschiedenen Anlässen sein 50-jähriges Bestehen. Originell waren ein Festwochenende im Juli sowie im Oktober ein unterhaltsamer Abend in der Turnhalle mit Gesang und Comedy.

B 28 neu im Bereich von Schopfloch

- Günstige Aussichten

- Schopfloch/Grünmettstetten

Bei diesem zähen Thema können wir Bewegung feststellen. In diesem Jahr begannen die Bauarbeiten beim Teilstück Schopfloch - Grünmettstetten zunächst für das dazu gehörige Brückenbauwerk. Im nächsten Jahr ist der Bau der Straßenstrecke vorgesehen. Mit der Fertigstellung rechnet das Land im Jahr 2008.

Ortsumfahrung Schopfloch

Dieses Projekt mit rund 12 Millionen Euro Baukosten hat der Bund in den sogenannten 5-Jahresplan aufgenommen und ist damit die einzige planfestgestellte baureife Maßnahme im Landkreis Freudenstadt. Laut Regierungspräsidium Karlsruhe soll im Jahr 2008 mit dem Bauen begonnen werden. Wenn dies tatsächlich so kommt, hätten sich unsere Mühen und Anstrengungen der vergangenen Jahre gelohnt. Dies wäre dann ein erheblicher Beitrag zur Wirtschaftsförderung für unseren Raum. Freilich fehlen dann immer noch wichtige Streckenabschnitte für einen leistungsfähigen Anschluss an die Autobahn Stuttgart - Singen. Hier gilt es, dicke Bretter zu bohren.

DSL-Technik

- Erfreuliche Perspektiven

Der schnelle Zugang zum Internet ist ein wichtiger Standortfaktor gerade für eine kleine Gemeinde wie die unsrige im ländlichen Raum. Bis jetzt ist die DSL-Technik nur in Schopfloch etwa in zwei Dritteln der Haushalte verfügbar. Dies ist unbefriedigend, doch es gibt gute Nachrichten. Die Kabel BW will das in Schopfloch vollständig zur Verfügung stehende Kabelnetz im nächsten Jahr internetfähig machen. Die Übertragungsgeschwindigkeiten sind hierbei besonders groß (10 - 20 Megabit pro Sekunde). Die Kabel BW wird im nächsten Jahr die Öffentlichkeit noch ausführlich über diese neuen Möglichkeiten informieren.

In Ober- und Unterflingen beabsichtigt die Telekom im Frühjahr 2007 die Voraussetzungen für die Nutzung von DSL komplett zu schaffen.

Dies wäre für die Gemeinde ein riesiger Sprung nach vorn.

Eisenbahnstrecke Freudenstadt/Eutingen

- Direktverbindung von Schopfloch nach Stuttgart

Die Elektrifizierungsarbeiten für die Eisenbahnstrecke Freudenstadt/Eutingen und die notwendigen Umbauarbeiten für den neuen Kreuzungsbahnhof Schopfloch konnte die Bahn rechtzeitig abschließen, sodass am Wochenende des 9. und 10.

Dezembers die neu aufgewertete Strecke in Betrieb gehen konnte. Unseren alljährlichen Nikolausmarkt hatten wir deshalb in diesem Jahr in der Bahnhofstraße ausgerichtet und damit doppelten Grund zum Feiern.

Die vergleichsweise hohe Kostenbeteiligung der Gemeinde von rund 400.000 Euro ist für uns kein leichter Brocken. Auf der anderen Seite verfügen wir jetzt über Direktverbindungen Richtung Stuttgart-Hauptbahnhof und erleben so eine deutliche Aufwertung von Schopfloch. Einwohner, die im Großraum Stuttgart ihren Arbeitsplatz haben, können jetzt wesentlich bequemer von uns aus dort hin und wieder zurück gelangen. Das Gleiche gilt natürlich für Ausflugs- und Shoppingtouren.

Ortskernsanierung Schopfloch

- Kräftiger Nachschlag aus dem Sanierungstopf

1994 hatte das Land Baden-Württemberg einen Teil der alten Ortslage von Schopfloch in das attraktive Landessanierungsprogramm aufgenommen. Seit 5 Jahren läuft bereits der zweite Sanierungsabschnitt in der Ortsmitte II, also in wesentlichen Teilen in der Dornstetter Straße, der Horber Straße und der Glattener Straße.

Nach einer Aufstockung im Jahr 2003 war das bisher in Anspruch genommene Finanzvolumen weitgehend verbraucht. Ich bin deshalb sehr froh, dass wir im März diesen Jahres eine zusätzlich wichtige Finanzspritze in Höhe von 400.000 Euro erhalten haben. Hiermit können wir umfangreiche Erschließungs- und Gestaltungsmaßnahmen im öffentlichen Bereich, Gebäudemodernisierungen sowie auch den später geplanten Umbau der bisherigen Mehrzweckhalle zu einer reinen Veranstaltungshalle vornehmen.

Zwischenzeitlich haben wir bisher allein in der Ortsmitte II 21 Sanierungsverträge abgeschlossen, einen Teil der Schulstraße ausgebaut und den Spielplatz beim Kindergarten Schopfloch neu gestaltet. In diesem Herbst konnten wir die Treppenanlage des Laibersteigles gründlich sanieren.

Die Ortskernsanierung ist auch ein wichtiges örtliches Konjunkturprogramm, das unserer lokalen und regionalen Wirtschaft interessante Aufträge verschaffen kann.

Dorfentwicklung Oberifflingen/Unterifflingen

- Mit „MELAP“ die Weichen richtig gestellt

- Margarethenkirche gründlich renoviert

2003 hat das Land Baden-Württemberg Oberifflingen und etwas später auch Unterifflingen in das Modellprojekt „MELAP“ (Modellprojekt zur Eindämmung des Landschaftsverbrauchs durch Aktivierung des innerörtlichen Potenzials) aufgenommen. Für eine Laufzeit von 5 Jahren verfügen wir über Fördergelder in Höhe von 800.000 Euro. Viele Gebäudeeigentümer haben zwischenzeitlich die interessantesten Möglichkeiten, die MELAP bietet, genutzt und damit Oberifflingen und Unterifflingen erheblich aufgewertet. Durch die Förderung von 27 Gebäudemaßnahmen waren bereits vor Jahresfrist die zugesagten Gelder (MELAP I) weitgehend gebunden.

Die Gemeinde hatte sich deshalb beim Land Baden-Württemberg darum bemüht, das stark nachgefragte Programm mit weiteren Fördermitteln auszustatten, und war damit erfolgreich. Den Förderrahmen hat das Land um zusätzliche 331.000 Euro aufgestockt. Dabei konnten wir allerdings aufgrund strengerer Vorgaben nur noch ganz besonders modellhafte Projekte zu neuen besonderen Bedingungen beantragen (MELAP II). Berücksichtigt hat das Land erfreulicherweise unter anderem die Sanierung und den Ausbau des gemeindeeigenen ehemaligen Volksbankgebäudes in der Brunnenstraße. Dieses Projekt wollen wir nächstes Jahr angehen. Es war allerdings leider nicht möglich, weitere Modernisierungsmaßnahmen (abgesehen von Kulturdenkmälern) zusätzlich aufzunehmen. Sollte es noch Rückflussmittel aus MELAP I geben, werden wir versuchen, die wenigen bei uns noch gemeldeten Anfragen für Modernisierungen doch noch zu fördern.

Ich freue mich sehr, dass wir mit MELAP eine einzigartige Chance für Ober- und Unterifflingen eröffnet bekommen haben und wir schon jetzt gute Ergebnisse bei der Dorfentwicklung von Ifflingen vorweisen können.

Die Evangelische Kirchengemeinde konnte am Himmelfahrtstag die umfassende Renovierung der Margarethenkirche in Unterifflingen abschließen. Mit ausgesprochen viel Eigenleistungen haben viele freiwillige Helferinnen und Helfer das Gotteshaus modernisiert und dieses schöne Schmuckstück in Unterifflingen erhalten helfen. Mit einem Festgottesdienst und einem gelungenem Fest rund um die Margarethenkirche konnten wir dieses besondere Ereignis feiern.

Unser Ziel, für die alten Dorfkern von Schopfloch, Oberifflingen und Unterifflingen zeitgemäße Entwicklungsperspektiven zu gewinnen, konnten wir mit dem Landessanierungsprogramm, dem Modellprojekt MELAP, und eigenen Fördergeldern zwischenzeitlich erreichen. Dies ist sehr wichtig, denn lebendige alte Ortskerne bedeuten viel für die Lebensqualität einer Gemeinde. Dies alles konnten wir jedoch nur deshalb stemmen, weil sich viele Bürgerinnen und Bürger mit viel Engagement und Eigenmitteln eingesetzt haben.

Neue Baugebiete

- „Hinterhofen“ kommt

In Oberifflingen und Unterifflingen verfügen wir noch über gemeindeeigene Bauplätze, die wir insbesondere für junge Familien gedacht haben. Wegen „MELAP“ verzichteten wir in der nächsten Zeit darauf, weitere Baugebiete in Ifflingen auszuweisen, um weiteren Flächenverbrauch zu vermeiden.

In Schopfloch konnten wir über Jahre hinaus kaum gemeindeeigenes Bauland anbieten. Dies hat dazu geführt, dass die eine oder andere bauwillige Familie weggezogen ist. Dies gilt es, vor allem im Sinn einer positiven Entwicklung des Orts, künftig zu vermeiden. Deshalb hat die Gemeinde nach erheblichen Anstrengungen das schon seit rund 30 Jahren im Gespräch befindliche Baugebiet „Hinterhofen“ ausgewiesen. Die Umlegung war erfolgreich und es ist der Gemeinde nach langjährigen Bemühungen erfreulicherweise gelungen, hinreichend Bauland zu erwerben. Knapp über die Hälfte der neu entstehenden Bauplätze werden der Gemeinde gehören, die nun besonders für bauwillige junge Familien zur Verfügung stehen. Die Erschließungsarbeiten beginnen demnächst und Bauinteressenten können vermutlich ab Juli 2007 mit dem Bauen beginnen. Mit „Hinterhofen“ stehen nun mittel-, ja sogar langfristig genügend Bauplätze für den einheimischen Bedarf zur Verfügung.

40 Jahre Abwasserzweckverband Haugenstein

- Erweiterte Kläranlage in Dettingen eingeweiht

Vor 40 Jahren gründeten die damals noch selbständigen Gemeinden Schopfloch, Oberifflingen, Bittelbronn, Dettlingen und Dießen den Abwasserzweckverband Haugenstein, um die Reinigung der immer größer werdenden Abwassermenge gemeinsam zu schultern. Ergebnis dieser Arbeiten war zunächst der Bau der Kläranlage unterhalb von Dießen, die 1975 nach längerer Planungszeit in Betrieb ging. Im Lauf der Jahre kamen noch Regenrückhalte- bzw. Regenüberlaufbecken hinzu, die zur Infrastruktur unseres Verbandes gehören. Die Kläranlage in Dießen entsprach in den letzten Jahren nicht mehr dem Stand der Technik und den vorgeschriebenen Anforderungen. Der Verband bzw. die betroffenen Mitgliedsgemeinden Horb und Schopfloch entschieden sich deshalb nach längeren Überlegungen, die Kläranlage in Dießen aufzugeben und stattdessen die Abwasserreinigung komplett neu an der bestehenden Kläranlage in Dettingen vorzunehmen. Hierfür mussten wir diese Anlage allerdings in großem Umfang erweitern und einen neuen Verbindungskanal von Dießen nach Dettingen verlegen. Im Spätsommer 2000 erfolgte der Spatenstich für die beträchtlichen Baumaßnahmen, die wir in Etappen vornehmen konnten. Ende 2004 konnte der Verband die Kläranlage in Dießen aufgeben. Seither erfolgt die Abwasserreinigung des Verbandsgebiets ausschließlich auf der Kläranlage in Dettingen. Wichtige Arbeiten gab es danach noch für die Klärschlamm-trocknung und den Bau eines neuen Regenüberlaufbeckens in Dießen.

Mit einem kleinen Festakt und unter reger Anteilnahme der Bevölkerung konnten wir im September das 40-jährige Jubiläum des Verbands und die Umsetzung des Abwasserkonzepts feiern. Das ganze Investitionsprogramm der letzten Jahre kostete 6 Millionen Euro. Davon bezuschusste das Land 50%. Diese Förderungen dürfen nicht auf den Gebührenzahler umgelegt werden. Die Abwasserreinigung ist allerdings, wie man an diesen Zahlen leicht erkennen kann, trotz der hohen Förderanteile ein sehr teures Geschäft. Die kürzlich beschlossene Gebührenerhöhung war deshalb unvermeidlich.

Kindergartenarbeit

- Gute Arbeit bei teilweise rückläufigen Kinderzahlen

Kindergärten sind wichtig für die Zukunft unserer Kinder. Deshalb legen wir auch auf einen guten Zustand dieser Gebäude großen Wert. In Schopfloch haben wir mit etwas Farbe und neuen Beleuchtungskörpern den Eingangsbereich weiter verbessert. In Oberifflingen erhielt der Hauptraum des Kindergartens ebenfalls einen neuen Anstrich. Wir sind jetzt nach umfangreichen Bauarbeiten in den vergangenen Jahren in allen drei Kindergärten auf dem Laufenden.

Der allgemeine Rückgang der Kinderzahlen geht auch an uns nicht ganz spurlos vorbei. Die 1994 für zunächst zwei Jahre geschaffene Kleingruppe im Kindergarten Oberifflingen mussten wir mit Ende des letzten Kindergartenjahres auf Grund der deutlichen Rückgänge leider schließen. Sie kann aber bei entsprechendem Bedarf jederzeit wieder geöffnet werden.

Entwicklungskonzept für Halle und Ganztageschule in Schopfloch

Mit der Einweihung der neuen Ifflinger Halle im Jahr 2004 haben wir bereits einen wichtigen Teil unseres Hallenkonzepts abgearbeitet. Wir verfügen dort jetzt über hinreichende Sportmöglichkeiten und auch andere Veranstaltungen können durchgeführt werden.

In Schopfloch gingen die Planungen für die neue Sporthalle weiter. Ein Planentwurf lag im Sommer zur Einsichtnahme für die Bevölkerung im Rathaus aus, leider wurde von dieser Möglichkeit wenig Gebrauch gemacht. Derzeit überarbeiten wir gerade das Planwerk und wollen im nächsten Jahr das Baugesuch hierfür fertig stellen.

Bei der Finanzierung haben wir uns im Gemeinderat bekanntlich darauf verständigt, erst dann zu bauen, wenn die notwendigen Mittel hierfür angespart sind. Die Sporthalle allein wird voraussichtlich 3,7 Millionen Euro kosten, dafür sind im Haushalt bereits 1,5 Millionen Euro anfinanziert. Wenn es gelingt, jedes Jahr für das Projekt 500.000 Euro zurückzulegen, ist in einem überschaubaren Zeitraum der Baubeginn denkbar. Allerdings müssen die hierfür notwendigen Rahmenbedingungen stimmen und wir auch noch nach dem Bau der Halle nachhaltig in der Lage sein, die damit verbundenen nicht unerheblichen jährlichen Folgekosten zu erwirtschaften. Notwendige finanzielle Spielräume der Gemeinde wollen wir nicht verbauen und keine Schulden für das Projekt aufnehmen.

Ganztageschule in Schopfloch nimmt Formen an

Beim Aufbau einer freiwilligen Ganztageschule in Schopfloch kamen wir dieses Jahr ein großes Stück voran. In der bisherigen Wohnung oberhalb der Mehrzweckhalle haben wir eine Lernwerkstatt eingerichtet, bei der unsere Schülerinnen und Schüler wichtige Unterstützung beim Lernen erhalten. Selbständiges Arbeiten und erfolgreiche Gruppenarbeit dabei sind wichtige Ziele der Schule. Freiwillige Nachmittagsangebote für unsere Schülerinnen und Schüler inklusive Hausaufgabenbetreuung sind entscheidende Bestandteile des von der Schule erarbeiteten Konzepts.

Seit diesem Schuljahr können die Schülerinnen und Schüler auch an bestimmten Tagen ein Mittagessen einnehmen. Ich halte es für ausgesprochen wichtig, dass wir im Interesse unserer Kinder die Startchancen für ihr künftiges Leben so gut wie möglich fördern. Die freiwillige Ganztageschule stellt hierzu einen guten Beitrag dar.

Grundschule Oberifflingen erhält neue Rektorin

In diesem Februar wurde Frau Beate Kollmann offiziell in ihre neue Aufgabe als Schulleiterin der Grundschule Oberifflingen eingeführt. Mit einem kleinen sehr lebendigen Festakt in der Pfarrscheuer feierten Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrerkollegen dieses Ereignis. Nach dem Weggang des dort über 40 Jahre tätig gewesenenen Rektors Hartmut Wanski und der kommissarischen Leitung durch Rektor Hans Schmidt aus Schopfloch verfügt die kleinste selbständige Schule im Landkreis Freudenstadt nun wieder über eine eigene Schulleitung.

Im Sommer nächsten Jahres feiert die Schule Schopfloch ihr 40-jähriges Bestehen. Auf die damit verbundenen Feierlichkeiten können wir gespannt sein.

Haushalt und Finanzen

- Geordnete Kassenlage, auf Spielräume achten

Unsere Arbeitsbilanz 2006 lässt sich sehen, denn wir haben unsere schöne Gemeinde wieder gemeinsam weiter nach vorne gebracht. Wir verfügen in Schopfloch über einen vergleichsweise hohen Aufgabenerfüllungsstand. Die wichtigsten Projekte für die Zukunft sind das Entwicklungskonzept für Halle und Ganztageschule Schopfloch, das jetzt anstehende Baugebiet „Hinterhofen“ in Schopfloch sowie die Sanierung bzw. der Ausbau des ehemaligen Volksbankgebäudes in Unterifflingen. Ansonsten werden wir uns vor allem auf den Erhalt und die Pflege unserer vorhandenen Einrichtungen konzentrieren.

Wie sich die finanziellen Rahmenbedingungen der Gemeinde zukünftig entwickeln, können wir derzeit nicht so leicht abschätzen. Mit Nachdruck müssen wir uns deshalb für die Zukunft wichtige Handlungsspielräume und Gestaltungsmöglichkeiten für die Gemeinde sichern.

Insbesondere bei unseren kostenrechnenden Einrichtungen, wie Wasserversorgung und Abwasserreinigung, müssen wir auf Kostendeckung achten.

Auch im kommenden Jahr haben wir allerdings keine Erhöhung der Grund- und Gewerbesteuer vorgesehen.

Schopfloch ist direkt nicht verschuldet. Nur beim Zweckverband Abwassergruppe Hagenstein haben wir eine anteilige Verbindlichkeit von 8 Euro pro Einwohner. Dies ist ein wichtiges Plus, denn Tilgungen bzw. Zinsen müssen wir nicht aufbringen. Die durchschnittliche Verschuldung der Gemeinden im Landkreis Freudenstadt einschließlich Eigenbetriebe beträgt etwa 1.500 Euro pro Einwohner.

Die laufenden Ausgaben der Gemeinde Schopfloch sind vergleichsweise geringer, was ein weiterer Vorteil ist.

Die finanziellen Rahmenbedingungen der Gemeinde sind geordnet, Grund zum Ausruhen haben wir jedoch nicht. Unsere Ziele können wir nur dann umsetzen, wenn sich die dafür notwendigen Rahmenbedingungen nicht wesentlich ändern.

Vereine und Gruppen

- Vielfältige Angebote

Das Vereins- und Gruppenleben bei uns ist ausgesprochen vielseitig und aktiv. Viele Bürgerinnen und Bürger bringen sich dort hervorragend ein.

Höhepunkte in diesem Jahr waren das bei schönem Wetter veranstaltete Marktplatzfest in Schopfloch, die Brasilianische Nacht des Handels- und Gewerbevereins, das 20-jährige Jubiläum der Diakoniestation Dornstetten, Glatten, Schopfloch sowie das gemeinsame Fleckenturnier auf dem Schopflocher Sportgelände Pfaffenholz.

Unsere Seniorenarbeit mit ihren interessanten Nachmittagsveranstaltungen, den zahlreichen Wanderungen und Ausflügen sowie der Seniorengymnastik ist nach wie vor beispielhaft.

Die Jugendarbeit in den Vereinen und Gruppen verdient unsere besondere Unterstützung und Wertschätzung. Nachdem die offene Jugendarbeit „X-Dream“ im Evangelischen Gemeindehaus nach 6 1/2 Jahren im Frühjahr ihre engagierte und erfolgreiche Arbeit eingestellt hatte, gibt es seit Ende November erfreulicherweise wieder eine Neuauflage dieses Angebots „Flash“, das mit neuem Schwung gestartet ist.

Im kommenden Jahr feiern sowohl der Sportverein Schopfloch als auch der Sportverein Oberifflingen jeweils ihr 75-jähriges Jubiläum. Auf die damit verbundenen Feierlichkeiten sind wir sicherlich schon gespannt.

Ausblick

Das ablaufende Jahr 2006 können wir für die Gemeinde Schopfloch positiv abschließen. Die anstehenden Aufgaben haben wir bewältigt und wir sind für die Zukunft gerüstet.

Lassen Sie uns auch die Advents- und Weihnachtszeit dafür nutzen, alte Bekanntschaften, Freundschaften und Familienbeziehungen zu erneuern und zu pflegen. Es bieten sich auch gerade jetzt viele Gelegenheiten, an die zu denken, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, weil sie gesundheitlich angeschlagen, einsam, oder über den Verlust von Angehörigen traurig sind.

Vieles was wir über die Nachrichten aus der Welt erfahren, seien es Kriege, Naturkatastrophen und andere bedrohliche Entwicklungen zeigen mir immer wieder, dass es nicht selbstverständlich ist, dass es uns in Schopfloch doch vergleichsweise sehr gut geht. Ist es nicht Grund zur Dankbarkeit, dass wir seit über 60 Jahren in Deutschland keinen Krieg mehr erleben mussten?

Zum Schluss dieser Betrachtungen danke ich Ihnen liebe Bürgerinnen und Bürger für Ihr auch in diesem Jahr erlebtes Vertrauen und gemeinsames Miteinander. Besonders haben sich meine Frau und ich über Ihre überaus große Zustimmung und dem damit verbundenen Vertrauensvorschuss anlässlich meiner dritten Wahl als ihrem Bürgermeister gefreut.

Mein besonderer Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Gemeinde sowie allen Mitgliedern der kommunalen Gremien.

Auch im kommenden Jahr wird es nicht langweilig werden. Viel Interessantes steht an. Lassen Sie uns mit Gottvertrauen und Zuversicht in die Zukunft gehen.

Auch im Namen der Ortsvorsteher Andreas Pfau und Friedhelm Schmid wünsche ich Ihnen gesegnete, friedliche und glückliche Weihnachten und ein gutes Jahr 2007.

Ihr
Klaas Klaassen
Bürgermeister

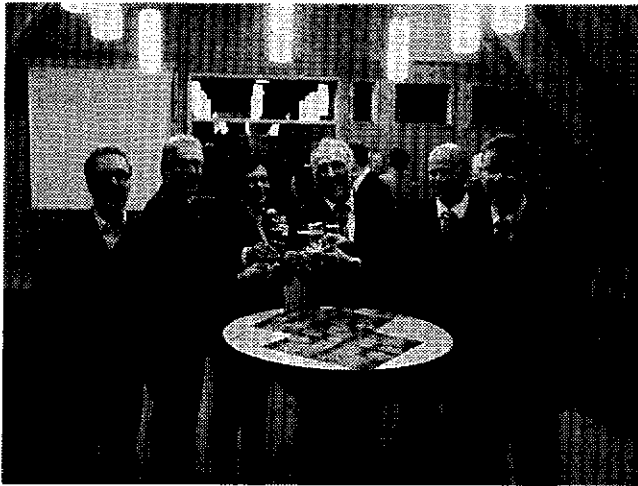


Das Jahr 2006 in Bildern

10 Jahre Handels- und Gewerbeverein Schopfloch

- Geburtstagsfeier im Rathaus

Mit einem Festakt im Sitzungssaal des Rathauses feiert der HGV Schopfloch sein 10-jähriges Bestehen.



Bei einem Glas Sekt freuten sich von links: Christian Felchle und Ernst Nestle sowie Pascal Peukert vom HGV Dornstetten, Vorstand Albrecht Wößner von der Homag, der Vorsitzende des HGV Schopfloch Jean-Marc Maier und Bürgermeister Klaassen über das 10-jährige Jubiläum.

Kleinste Schule im Landkreis bekommt neue Rektorin

- Fröhlicher Start mit Beate Kollmann „Lasst uns miteinander lernen, lachen, leben“

In heiterer Atmosphäre fand die Einsetzung der neuen Schulleiterin der Grundschule Oberifflingen statt.



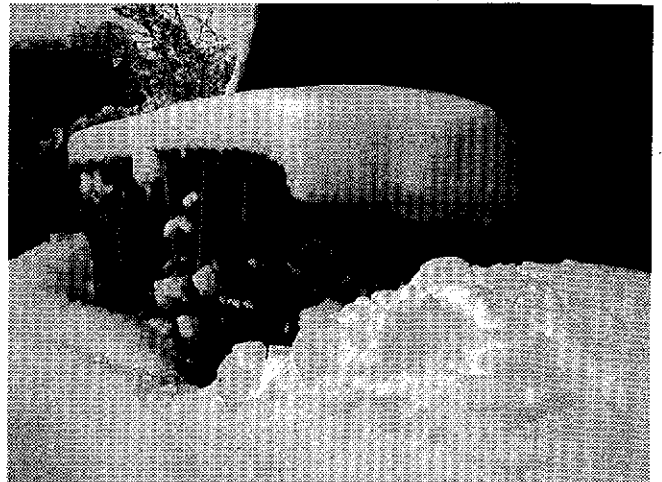
Der vormalige Rektor Wanski (links) im Gespräch mit seiner Nachfolgerin Beate Kollmann.

Neue Schulküche in der Grund-, Haupt- und Werkrealschule Schopfloch

Über die neue Schulküche freuen sich Schüler und Lehrer gleichermaßen. Alles ist viel praktischer, da macht Kochen Spaß. 42.000 Euro hat die Gemeinde hier investiert.

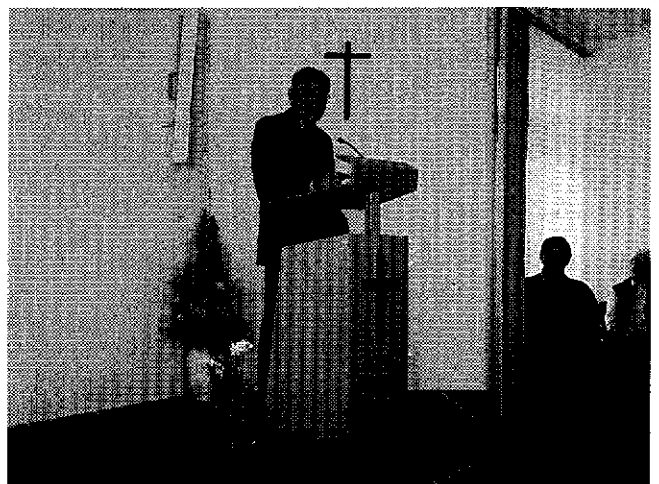


Strenger Winter in Schopfloch



Tief verschneit ist unsere Gemeinde im Februar, die Temperaturen sind eisig.

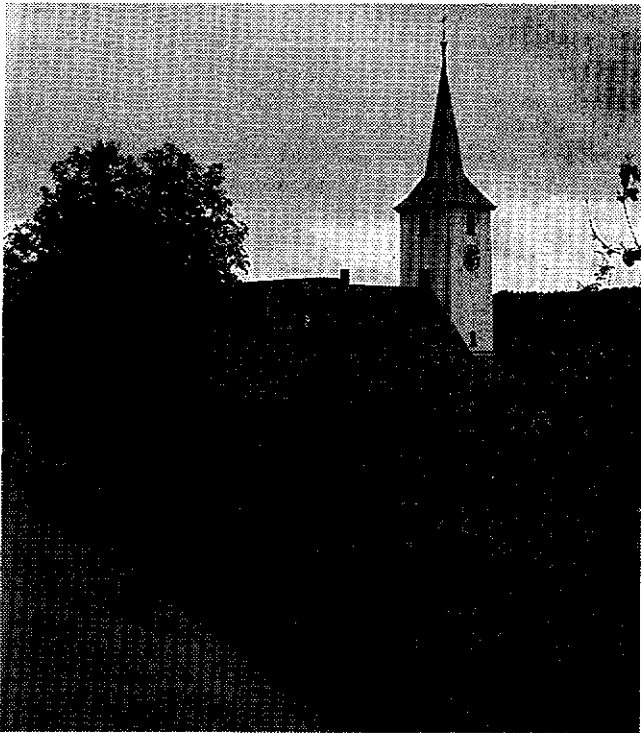
Landrat Peter Dombrowsky besucht den Seniorenkreis



Über die vielfältigen sozialen Aufgaben des Landkreises referierte Landrat Peter Dombrowsky bei einer Nachmittagsveranstaltung des Seniorenkreises. Das Evangelische Gemeindehaus war aus diesem Anlass gut besetzt.

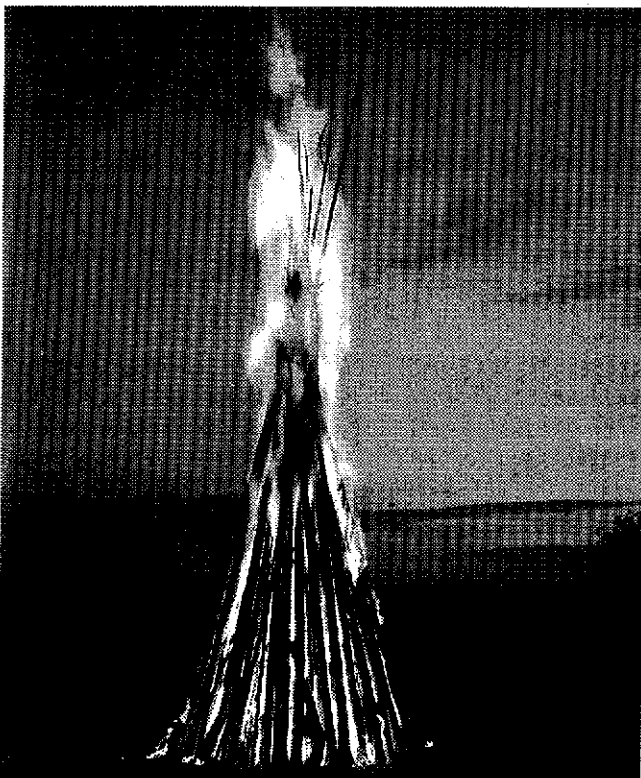
Margarethenkirche in Unterifflingen wieder eingeweiht

- Ein Fest für das ganze Dorf



Bis auf den letzten Platz war die frisch renovierte Margarethenkirche besetzt, als am Himmelfahrtstag die Wieder- einweihung seines Gotteshauses festlich mit einem Gottesdienst und anschließend mit einem bunten Dorffest gefeiert wurde. Besonders hoben die Festredner die ausgesprochen beachtlichen Eigenleistungen der Gemeindeglieder hervor, die einerseits von großer Verbundenheit zeugen, und zum andern die Kosten deutlich begrenzt hatten.

Sonnwendfeier 2006



Dieses Jahr hatte der Schwarzwaldverein zur Sonnwend- feier wieder auf den Rödelsberg eingeladen, nachdem es im letzten Jahr eine Jubiläumssonwendfeier in Oberifflingen anlässlich der 1000-Jahr-Feier gegeben hatte. Das schöne Wetter und abendlich angenehme Temperaturen lockten viele Besucher auf den Schopflocher Hausberg.

20 Jahre Diakoniestation Dornstetten, Glatten, Schopfloch

Ein vorgezogenes Marktplatzzfest war der Jubiläums- sonntag anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Diako- niestation Dornstetten, Glatten, Schopfloch. Nach einem Festgottesdienst in der Bartholomäuskirche fanden sich viele Besucher auf dem Marktplatz Schopfloch ein.



Der ländliche Raum zeigt Flagge

- MELAP-Gemeinde Schopfloch präsentiert sich auf der Landesgartenschau in Heidenheim



Rathausmitarbeiterin Katrin Wörle zusammen mit Ge- meindekämmerer Reinhold Möhrle.

Unter dem Motto „Der ländliche Raum zeigt Flagge“ präsentierte sich auch die MELAP-Gemeinde Schopfloch mit Ober- und Unterrißlingen auf der Landesgartenschau in Heidenheim mit einem eigenen Stand.

Fleckenturnier 2006

- Die Welt zu Gast beim SV Schopfloch

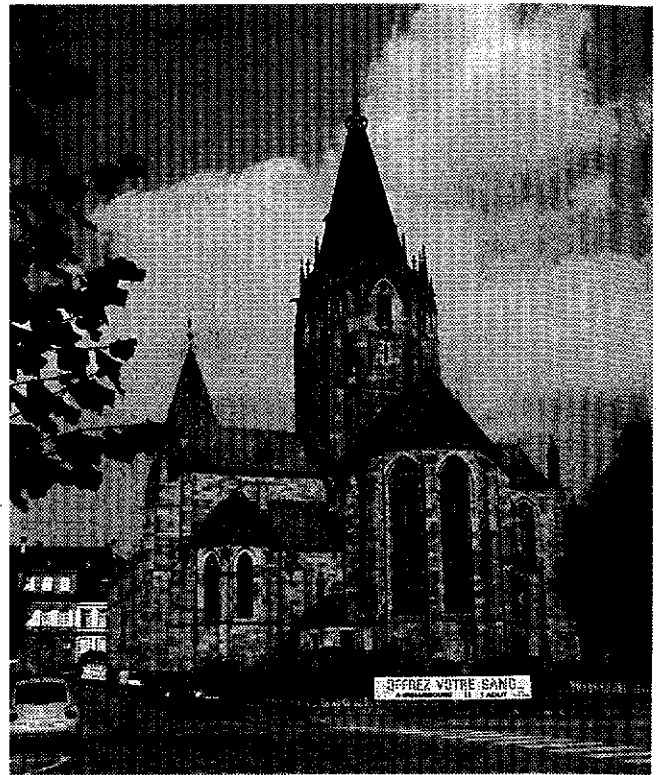
Groß war auch dieses Jahr wieder das Interesse am Fleckenturnier, das dieses Jahr der SV Schopfloch ausrichtete. Zunächst startete der Gastgeber mit einer großen WM-Party, bei der viele WM-Länder vorgestellt wurden, und landestypische Stände zum Verweilen einluden. Viele Mannschaften hatten sich auch dieses Jahr wieder gemeldet und kämpften um den Titel. Sieger des Turniers wurde die Mannschaft Schwaben-Maier „Alle von do“. Zweitplatzierte Mannschaft waren die Berghüpfer. Den 3. Platz belegte das Team Ramalam I.



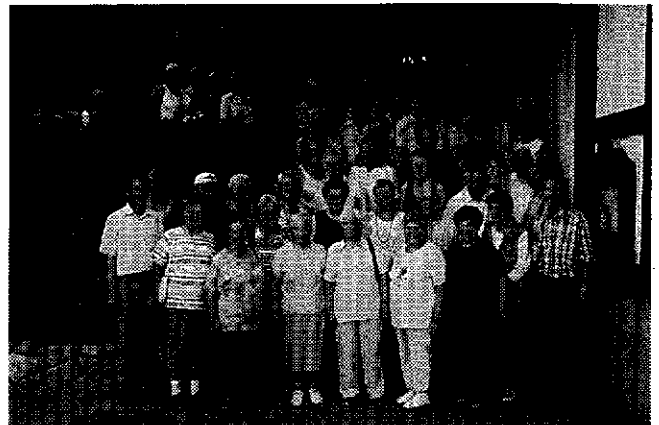
Vor dem Endspiel die Mannschaften „Berghüpfer“ (links) und Maier-Schwaben „Alle von do“ zusammen mit dem Schiedsrichter Bruno Teufel (2. von links) und Bürgermeister Klaassen (1. von links). „Alle von do“ wurde Meister vor dem Vizemeister „Berghüpfer“.

Seniorenflug ins Elsass

Das Nordelsass war das diesjährige Ziel der Ganztagesausfahrt für unsere Senioren, die mit Unterstützung des Schwarzwaldvereins, der Evangelischen Kirchengemeinde und der Gemeinde Schopfloch stattfand. Das romantische Weissembourg sowie die Burg Fleckenstein waren die Ziele. Trotz brütender Hitze hat den Teilnehmern der Tag gut gefallen.



Abteikirche St. Peter und Paul von Weissembourg.



Die Reisegruppe aus Schopfloch nach dem Abschluss in Bühl beim Fototermin.

Brasilianische Nacht in Schopfloch

- Farbenprächtige Tänzerinnen und eine Band füllten den Marktplatz

Dunkelhäutige Schönheiten in farbenprächtigen Kostümen - das gab's noch nie in Schopfloch. Südamerikanisches Temperament erfüllte den Marktplatz.



Die Gruppe "Viva Brasil".

Der HGV Schopfloch feierte dieses Highlight im Rahmen seines 10-jährigen Bestehens. Viele Leute kamen, staunten und freuten sich über die südamerikanischen Rhythmen.

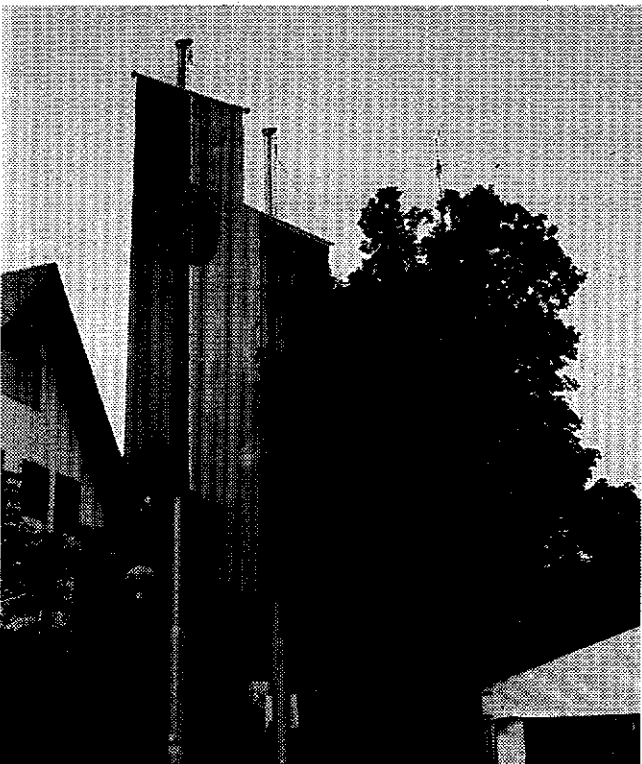


Tanzeinlage auf dem Marktplatz.

Marktplatzfest 2006

- Schönes Wetter, viele Gäste, gute Stimmung

Nach 5 Jahren gab es in Schopfloch wieder einmal ein Marktplatzfest. Das Wetter war sonnig und schön und alles ging glatt vonstatten.



Beflaggter Marktplatz.



Das Festzelt war gut gefüllt, denn Gäste und Besucher kamen gerne.

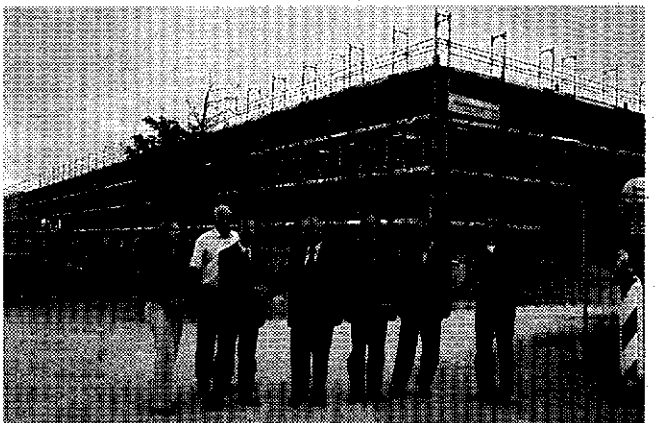


Bei heißem Wetter bot die Saftbar der Diakoniestation fruchtige Erfrischungen..

Wichtiges Standortbekenntnis der Homag - Neue Produktionshalle errichtet

In ungewöhnlich schneller Bauzeit hat die Homag ihre neue Werkshalle entstehen lassen. Mit 8.000 m² und Kosten in Höhe von 5 Millionen Euro ist dieses Bauvorhaben ein tolles Standortbekenntnis der Homag zu Schopfloch und der Region. Die Halle war bereits im September fertig.

Von links: Architektin Damm, Statiker Willi Schmid, Bür-



germeister Klaassen, der dem Vorstand Albrecht Wößner und der Homag zum Richtfest gratulierte, Herr Schäfer von der Homag und Architekt Gunkel zusammen mit Architekt Werner vor der neuen Halle während des Richtfests im August.

3. Kinderferienprogramm der Gemeinde Schopfloch

Zum 3. Mal in Folge richtete die Gemeinde Schopfloch zusammen mit Vereinen, Gruppen und weiteren Unterstützern ein Kinderferienprogramm für die zuhausegebliebenen jungen Bürgerinnen und Bürger aus. Diese ließen sich nicht lange bitten und nahmen die interessanten Angebote sehr gerne an. Hier eine Auswahl des Programms:



Backen wie zu Großmutter's Zeiten.

Der Schwarzwaldverein unternahm eine Wanderung von Schopfloch nach Oberifflingen zum dortigen Backhaus. Anne Schmid zeigte den jungen Besucherinnen und Besuchern wie man Brot backt.

Kanufahrt mit Tom's Reisen

Für die Älteren organisierte Erwin Tomaschko von Tom's Reisen eine Kanufahrt auf dem Neckar.



Die Kanus in Formation.

Besuch im Ravensburger Spieleland

Groß war das Interesse an der organisierten Fahrt ins Ravensburger Spieleland.



Die Reisegruppe vor dem Freizeitpark.

Radtour zum Hörschweiler See

Roswitha Franz und Bürgermeister Klaassen unternahmen eine Radtour mit Schopflocher Kindern zum Hörschweiler See. Dabei gab es Würstchen grillen und abwechslungsreiche Spiele.



Gruppenbild der Radfahrer vor dem Rathaus.

Sportverein Schopfloch mit Spielenachmittag

Ein großes Echo löste auch der Spielenachmittag des Sportvereins Schopfloch aus, zu dem viele Ferienkinder kamen.



50 Jahre Schwarzwaldverein Schopfloch

- **Buntes Jubiläumsfest mit vielen Höhepunkten**
- **20 Ortsgruppen des Schwarzwaldvereins besuchen Schopfloch im Rahmen einer Sternwanderung**

Festlich und heiter beging der Schwarzwaldverein Ortsgruppe Schopfloch sein 50. Jubiläum. Beim Festabend in der Schopflocher Halle gab es viele Gratulanten, die dem goldenen Jubilar eng verbunden sind. So war sogar auch Landrat Peter Dombrowsky mit seiner Frau zum Fest gekommen und überbrachte die Grüße des Landkreises. Nach dem Festgottesdienst am Sonntag erreichten viele Wandergruppen aus der Umgebung die Halle Schopfloch, das Ziel der Jubiläumssternwanderung.



Manfred Martin und Peter Wilding nahmen die Glückwünsche der Bezirksvorsitzenden Marlies Morlok und von Eugen Stahl aus Dornstetten entgegen.



Hungrige Wanderer beim Mittagessen erfuhren in der Halle Stärkung.

40 Jahre Zweckverband Abwassergruppe Haugenstein

- Abwasserkonzeption umgesetzt

Nach 6 Jahren Bauzeit hat der Abwasserzweckverband Haugenstein seine Abwasserkonzeption umgesetzt und im September mit einem „Tag der offenen Tür“ und kleinem Festakt gefeiert.



Über den Abschluss der Arbeiten freuten sich von links Ortsvorsteher Nadj, Dettingen, Ortsvorsteher Schmid, Bittelbronn, Klärwärter Kohler, Ingenieur Autenrieth, Ortsvorsteher Friedhelm Schmid, die Landtagsabgeordnete Dr. Carmina Brenner, Landtagsabgeordneter und Oberbürgermeister Michael Theurer, Verbandsmitglied Willi Schmid, Landrat Peter Dombrowsky und Verbandsvorsitzender Klaas Klaassen und stießen mit einem „Klärwässerte“ an.

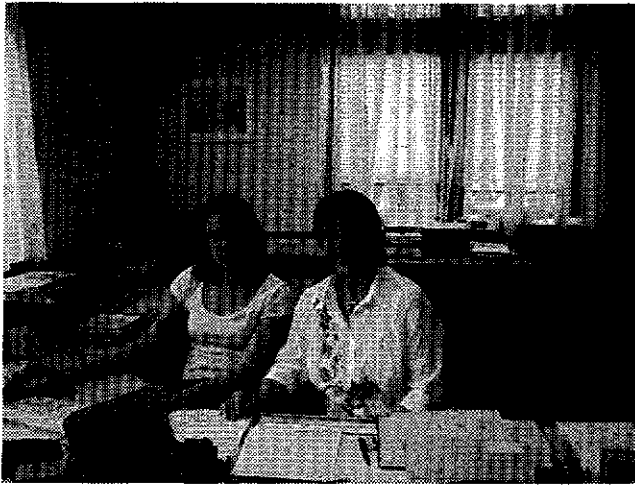


Die angebotenen Besichtigungen nahmen die vielen Besucherinnen und Besucher gerne an.

Personalien

- Neue Mitarbeiterin Olga Riedel

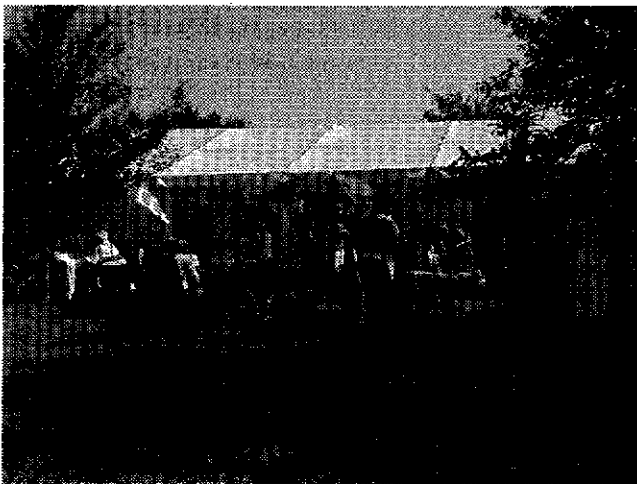
Nach dem Ausscheiden von Frau Sabine John geb. Ergenzinger im Hauptamt übernahm im September Olga Riedel diesen Aufgabenbereich. Ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten hatte sie beim Bürgermeisteramt Schopfloch absolviert und ist mittlerweile in ihrem neuen Aufgabengebiet schon gut eingearbeitet.



Die neue Mitarbeiterin Olga Riedel (links) zusammen mit ihrer Vorgängerin Sabine John geb. Ergenzinger (rechts) im Rathaus während der Übergabe.

5 Jahre „Tagespflege Haus Sonnenschein“

Das sonnige Wetter passte hervorragend zum Jubiläum 5 Jahre „Tagespflege Haus Sonnenschein“ sowie 15 Jahre „Förderverein Haus Sonnenschein“. Viele Gäste kamen zum ökumenischen Gottesdienst und anschließend gab es ein fröhliches Beisammensein auf dem Gelände der Tagespflege. Großer Dank ging auch an Ursula Rapp und ihr Team für ihre segensreiche Arbeit.



Bei schönstem Wetter konnten die Gäste auch draußen Platz nehmen.

Bürgermeisterwahl am 8. Oktober 2006

- Klaas Klaassen bleibt Bürgermeister von Schopfloch

Bei einer Wahlbeteiligung von 49,28% wurde Klaas Klaassen von den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Schopfloch nach fast 16 Jahren Amtszeit wieder zum Bürgermeister gewählt. Von den 912 gültigen Stimmen gingen 900 (98,68%) an den bisherigen Amtsinhaber. Dem wiedergewählten Bürgermeister und seiner Frau Susanne gratulierte der stellvertretende Bürgermeister Wilhelm Schmid als Erster für „dieses große Vertrauen seitens der Bevölkerung“.

Viele Bürgerinnen und Bürger waren zur Bekanntgabe des Wahlergebnisses vor das Rathaus gekommen. Das Musikschulensemble der Jugendmusikschule „Allegro“ spielte ein Ständchen, worüber sich Susanne und Klaas Klaassen sehr freuten.

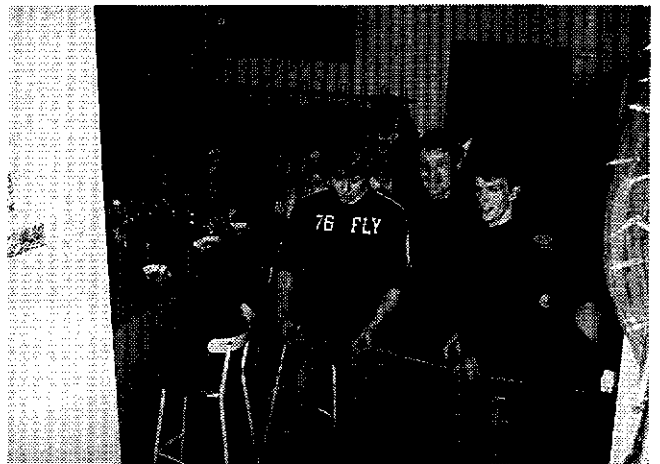


Der Stellvertretende Bürgermeister Wilhelm Schmid gab das Ergebnis bekannt und gratulierte Klaas Klaassen und Ehefrau Susanne zur erfolgreichen Wiederwahl.

(Foto: Ade)

Offene Jugendarbeit „Flash“ startet im Evangelischen Gemeindehaus Schopfloch

Die offene Jugendarbeit im Evangelischen Gemeindehaus „X-Dream“ endete nach über 6 1/2 Jahren erfolgreichen Wirkens im Mai diesen Jahres. Seit November gibt es mit „Flash“ und einem neuen Team wieder ein attraktives Angebot für Jugendliche.



Jan Blötscher, Michael Schwab und Moritz Bergdoll durchschneiden das Eröffnungsband.

Elektrifizierung der Eisenbahnstrecke Freudenstadt-Schopfloch-Eutingen abgeschlossen

- Ohne Umsteigen bis Stuttgart

Rechtzeitig zum Fahrplanwechsel war die neu elektrifizierte Strecke am 9. und 10. Dezember betriebsbereit. Am Eröffnungswochenende fand der alljährliche Nikolausmarkt extra vor dem Bahnhof Schopfloch statt, zu dem viele Gäste kamen. Jetzt können Reisende ohne Umsteigen Richtung Stuttgart mit der Eisenbahn fahren.



Während der Elektrifizierungsarbeiten im Bereich von Schopfloch.



Einfahrt des Eröffnungszuges am Sonntag, 10.12.2006, um 11.20 Uhr in den Bahnhof Schopfloch.



Viel Betrieb gab es am Eröffnungswochenende beim Schopflocher Bahnhof.

Nikolausmarkt 2006 am Bahnhof Schopfloch



Der Nikolaus und Knecht Ruprecht kamen dieses Jahr extra mit dem Zug. Viele Kinder warteten deshalb ungeduldig beim Schopflocher Bahnhof.



Der Kindergarten Schopfloch begrüßte den Nikolaus und Knecht Ruprecht mit einigen Liedern.